

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung

**des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Eisenberg
am Mittwoch, den 03.02.2021**

in das Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Straße 13 in Eisenberg

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 27.01.2021. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 27.01.2021 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	28
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	28
Anwesend waren:	27
Nicht anwesend waren:	1

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Frey

SPD-Fraktion

Herr Christian Frey
Frau Monja Höppner
Herr Gunther Jung
Frau Sissi Lattauer
Herr Helmut Linke
Frau Gisela Mähner
Herr Ender Önder
Frau Jaqueline Rauschkolb
Herr Manfred Rauschkolb
Herr Wolfgang Schwalb
Herr Markus Vorbeck

CDU-Fraktion

Herr Martin Conradt
Frau Andrea Schmitt
Herr Wolfgang Steitz
Herr Reiner Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo
Herr Tobias Eckel

Herr Arnold Guderian
Herr Adolf Kauth
Frau Daniela Kauth
Herr Detlef Osterheld
Herr Nils Osterheld
Herr Arnold Ruster
Herr Jonny Scheifling

Bündnis 90/Grüne

Frau Stephanie Burkhardt
Frau Kirsten Hoch-Groskurt

FDP

Herr Peter Boger

Beigeordnete/r

Herr Peter Funck
Herr Reinhard Wohnsiedler

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler

Schriftführer

Frau Enya Eisenbarth

Abwesend:

FWG-Fraktion

Herr Andreas Kemmer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines nachrückenden Ratsmitgliedes
Vorlage: 0472/FB 1/2021
2. Ergänzung der Ausschüsse
Vorlage: 0471/FB 1/2021
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Verbandsgemeinde Eisenberg für die Haushaltsjahre 2021/2022
- 3.1. Unterrichtung über Anregungen der Einwohner
4. Darlehensangelegenheiten
- 4.1. Darlehensangelegenheit - Zinsanpassung -
Vorlage: 0476/FB 1/2021
- 4.2. Darlehensangelegenheit
Vorlage: 0475/FB 1/2021
- 4.3. Beschlussfassung zum vorliegenden Haushaltsplan
5. Auftragsvergaben
- 5.1. Auftragsvergabe Baureinigung 1.Abschnitt, Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Eisenberg - Bestätigung einer Eilentscheidung
Vorlage: 0465/FB 4/2020

- 5.2. Auftragsvergabe - Neuausschreibung Stahlbauarbeiten Grundschule Ramsen - Bestätigung einer Eilentscheidung
Vorlage: 0467/FB 4/2020
- 5.3. Auftragsvergabe: Anschaffung von Feuerwehrbekleidung - Bestätigung einer Eilentscheidung
Vorlage: 0469/FB 1/2020/1
- 5.4. Auftragserteilung "Planungs- und Beratungsleistungen für den Breitbandausbau"
Vorlage: 0470/FB 2/2020
- 6. Bewerbung für die BMI-Ausschreibung „Smart Cities“
Vorlage: 0474/FB 2/2021
- 7. Einwohnerfragestunde
- 8. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- 1. LEADER-Förderperiode 2023 bis 2028
Vorlage: 0468/FB 1/2020
- 2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Bürgermeister Bernd Frey, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Eisenberg (Pfalz) und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Verbandsgemeinderat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

1. Verpflichtung eines nachrückenden Ratsmitgliedes

Mit Schreiben vom 16.12.2020 hat Herr Dr. Karsten Schilling sein Mandat im Verbandsgemeinderat zum 31.12.2020 niedergelegt.

Nach § 29 Abs. 3 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) rückt entsprechend dem Ergebnis der letzten Kommunalwahlen Frau Kirsten Hoch-Groskurt, Friedrich-Ebert-Str. 8, Eisenberg, als Nachrückerin nach. Frau Hoch-Groskurt hat das Mandat angenommen und wird in der Sitzung des Verbandsgemeinderates auf ihr Amt verpflichtet.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat nimmt Kenntnis.

2. Ergänzung der Ausschüsse

Herr Dr. Karsten Schilling hat sein Mandat im Verbandsgemeinderat niedergelegt. Nachrückerin ist Frau Kirsten Hoch-Groskurt.

Herr Dr. Karsten Schilling war Mitglied bzw. Stellvertreter in folgenden Ausschüssen:

- Haupt- und Finanzausschuss (Mitglied)
- Werksausschuss (Stellvertreter)
- Rechnungsprüfungsausschuss (Stellvertreter)

Nach § 45 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Mitglied vorgeschlagen war, durch Mehrheit des Rates gewählt. Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung und grundsätzlich geheim durch Stimmzettel. Nach § 40 Abs. 5 GemO kann durch Beschluss der Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Rates die Abstimmung offen durch Handzeichen erfolgen.

Die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen hat einen Vorschlag zur Besetzung der Ausschüsse vorgelegt, der als Anlage 1 beiliegt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig offen abzustimmen. Der Verbandsgemeinderat stimmt der Besetzung der Ausschüsse, wie von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgeschlagen, einstimmig zu.

3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Verbandsgemeinde Eisenberg für die Haushaltsjahre 2021/2022

Bürgermeister Bernd Frey fasst die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltes für die Jahre 2021 und 2022 in seiner Haushaltsrede zusammen und erläutert die Änderungen im Stellenplan. Dieser liegt als Anlage 2 bei.

Nach § 1 der Haushaltssatzung wird im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der Erträge und der Aufwendungen im Jahr 2021 auf 10.319.035,00 € und im Jahr 2022 auf 10.340.832,00 € festgesetzt. Somit ist der Ergebnishaushalt in beiden Haushaltsjahren ausgeglichen.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt 286.203,00 € im Jahr 2021 und 274.362,00 € im Jahr 2022.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden für 2021 auf 472.700,00 € festgesetzt, im Jahr 2022 sind für die Investitionstätigkeit keine Einzahlungen geplant. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im 2021 auf 1.920.000,00 € und in 2022 auf 61.000,00 € festgesetzt. Damit ergibt sich ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2021 von

-1.447.300,00 € und in 2022 von - 61.000,00 €.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit beträgt 1.161.097,00 € im Jahr 2021 und – 213.362,00 € im Jahr 2022.

In § 2 wird der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist in 2021 auf 1.447.300,00 € und in 2022 auf 61.000,00 € festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 45.000.000,00 €.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Sondervermögen mit Sonderrechnungen wird wie folgt festgesetzt:

W-Werk	654.000,00 €
K-Werk	500.000,00 €
Gesamt	1.154.000,00 €

Gemäß § 26 Abs. 1 Landesfinanzausgleichsgesetz erhebt die Verbandsgemeinde von allen Ortsgemeinden eine Verbandsgemeindeumlage. Der Umlagesatz wird auf 43,19 v. H.

Die Höhe der Nutzungsentschädigung für die Nutzung der Obdachloseneinrichtung der Verbandsgemeinde Eisenberg beträgt monatlich 160,00 € pro Person.

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2019 beträgt 638.455,38 €. Der voraussichtliche Stand zum 31.12.2020 beträgt 492.431,38 € und 492.431,38 € zum 31.12.2021.

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 1 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall mehr als 6.000,00 € überschritten sind. Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 30.000,00 € sind einzeln im Teilfinanzhaushalt darzustellen.

Das von der Kommunalaufsicht geforderte Personalbedarfsgutachten wurde erstellt und im Stellenplan 2021/2022 umgesetzt.

Bürgermeister Frey unterrichtet die Ratsmitglieder, dass keine Anregungen der Einwohner vorliegen.

Des Weiteren informiert er über die mit der Kommunalaufsicht geführten Gespräche bezüglich der geforderten 2%-igen Erhöhung der Verbandsgemeindeumlage. Abschließend wurde vereinbart, dass die Verbandsgemeindeumlage aus dem Jahr 2021 mit einem Betrag von

5.568.944,00 € auch für das Jahr 2022 festgeschrieben wird. Sollte sich die Umlagegrundlage im Jahr 2022 reduzieren, einigte man sich auf einen maximalen Prozentsatz von 48 v. H.

3.1. Unterrichtung über Anregungen der Einwohner

Es liegen keine Anregungen der Einwohner vor.

3.2 Beschlussfassung zum vorliegenden Haushaltsplan

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Umlagefestsetzung auf 5.568.944,00 € sowie dem prozentualen Höchstsatz von 48 v. H. einstimmig zu.

Der Haushaltssatzung, dem Haushaltsplan und dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021/2022 stimmt der Verbandsgemeinderat ebenfalls einstimmig zu.

4. Darlehensangelegenheiten

4.1. Darlehensangelegenheit - Zinsanpassung -

Am 28.01.2021 wurden Angebote aufgrund der anstehenden Zinsanpassung für das Darlehen (Nr. 600 065 403), Darlehensbetrag 600.000,00 €, Darlehensrestbetrag 453.882,18 € eingeholt. Hierzu wurden drei Angebote von Kreditgebern abgegeben. Bisheriger Darlehensgeber war die Sparkasse Donnersberg zu einem Zinssatz von 3,57 %. Günstigster Bieter war hier die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) mit einem Zinssatz von 0,43 % auf Restlaufzeit (bis 30.12.2050), bei 3,14 % Tilgung und halbjährlicher Fälligkeit.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Darlehensprolongation für das Wasserwerk der Verbandsgemeinde Eisenberg nachträglich einstimmig zu.

4.2. Darlehensangelegenheit

Im Rahmen der durchgeführten Investitionen für die Verbandsgemeinde Eisenberg war eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 1.568.000,00 € notwendig.

Es wurden hierfür fünf Kreditinstitute für die Abgabe eines Angebotes angefragt; drei Banken haben ein Angebot am 28.01.2021 vorgelegt.

Maßgebend waren: mindestens 2 % Tilgung, halbjährliche Fälligkeit (30.06. und 30.12.) und längst mögliche Zinsbindung.

Angebote abgegeben wurden für 15 Jahre, 20 Jahre und auf Endlaufzeit.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Darlehensneuaufnahme in Höhe von 1.568.000,00€, bei einem Zinssatz von 0,43 % mit einer Zinsbindung bis 30.12.2050 (Endlaufzeit), bei 3,14 % Tilgung und halbjährlicher Fälligkeit bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) nachträglich einstimmig zu.

5. Auftragsvergaben

5.1. Auftragsvergabe Baureinigung 1.Abschnitt, Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Eisenberg - Bestätigung einer Eilentscheidung

Der 1. Bauabschnitt Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses ist so weit vorangeschritten, dass hier in Teilen eine Baureinigung durchgeführt werden kann. Das sind in erster Linie der Sanitärbereich EG, Einsatzzentrale sowie im OG der Schulungsraum, Küche und Büro.

Die Arbeiten wurden von unserem Ingenieurbüro ER+R Architektur beschränkt ausgeschrieben und umfassen nicht nur den 1. Bauabschnitt, sondern auch alle notwendigen folgenden Reinigungen in allen Abschnitten.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung durch das Architekturbüro ER+R ergab folgende Bieterreihenfolge:

1. Gebäudereinigung Lukas, Kaiserslautern	16.137,23 €
2.	22.687,29 €
3.	31.030,96 €

Die mindestbietende Firma, Gebäudereinigung Lukas ist uns bekannt, das Angebot ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat bestätigt nachträglich einstimmig die Eilentscheidung, der Firma Lukas aus Kaiserslautern den Auftrag für die Baureinigung zum Preis von 16.137,13 € zu erteilen.

5.2. Auftragsvergabe - Neuausschreibung Stahlbauarbeiten Grundschule Ramsen - Bestätigung einer Eilentscheidung

Im Januar 2021 sollen die Umbauarbeiten an der Grundschule Ramsen beginnen. Die Maßnahmen sind notwendig um die Vorschriften des LBauO bezüglich des präventiven Brandschutzes einzuhalten.

Am 17.11.2020 hat die Submission für dieses Gewerk stattgefunden. Beim Öffnungstermin lag ein Angebot für die Stahlbauarbeiten vor. Dieses hat sich bei der anschließenden Prüfung durch das Architekturbüro als nicht qualifiziert herausgestellt.

Daher wurde die Leistung nochmals beschränkt ausgeschrieben.

Am 08.12.2020 fand die erneute Submission für das Gewerk 3 statt. Zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung lagen 7 prüffähige Angebote vor:

1) Fa. Rahm, Gundersweiler	38.654,18 €
2) ...	39.738,86 €

3) ...	40.790,82 €
4) ...	49.779,49 €
5) ...	53.758,81 €
6) ...	56.056,32 €
7) ...	87.786,30 €

Nach Prüfung der Angebote durch das Architekturbüro Reitemeier wurde festgestellt, dass das Angebot des Mindestbietenden die Kostenschätzung unterschreitet. Trotzdem ist das Angebot wirtschaftlich kalkuliert und angemessen. Die Fa. Rahm ist den Architekten bereits bekannt und wurde als leistungsfähig eingestuft.

Der Auftrag kann, wie im Angebot beschrieben, erteilt werden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat bestätigt nachträglich einstimmig die Eilentscheidung den Auftrag für die Stahlbauarbeiten an der Grundschule Ramsen nach erneuter Ausschreibung in Höhe von 38.654,18 € an die Fa. Rahm aus Gundersweiler zu vergeben.

5.3. Auftragsvergabe: Anschaffung von Feuerwehrbekleidung - Bestätigung einer Eilentscheidung

Die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Eisenberg benötigt neue Einsatzbekleidung in Form von Einsatzjacken und Hosen. Aufgrund verschiedener Produkteigenschaften wie Leistungsfähigkeit und Beschaffenheit, wie auch benötigte Zertifizierungen, wurde nach Rücksprache mit dem Wehrleiter Herrn Partsch, der Hersteller Rosenbauer ausgewählt. Die freihändige Vergabe sieht 5 Anbieter vor, daher wurden 5 Firmen angeschrieben, wovon 2 Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Es ergab sich folgende Bieterreihenfolge:

1. Fritz Massong GmbH, Frankenthal	107.937,52 €
2.	131.106,82 €

Nach Prüfung ist das Angebot der Firma Fritz Massong GmbH wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat bestätigt nachträglich einstimmig die Eilentscheidung der Firma Fritz Massong GmbH aus Frankenthal den Auftrag für die Lieferung von der Feuerwehreinsatzbekleidung zum Preis in Höhe von 107.937,52 € zu erteilen.

5.4. Auftragserteilung "Planungs- und Beratungsleistungen für den Breitbandausbau"

Auf der Ebene des Donnersbergkreises wird zurzeit die mit Mitteln aus dem Land Rheinland-Pfalz und dem Bund geförderte Maßnahme „Breitbandausbau im Donnersbergkreis“ durchgeführt. Mit dieser Maßnahme soll für bisher unterversorgte Bereiche der Anschluss an das Breitbandnetz verbessert werden.

Unabhängig von dieser Maßnahme fördert der Bund die Erstellung eines Masterplanes. Die Förderung beträgt 100% der anfallenden Kosten bis zu einer Auftragssumme von 50.000 €. Der Verwaltung liegt ein Angebot der Firma RBS wave zur Erstellung des Masterplanes vor. Die Angebotssumme beläuft sich bei einem Mehrwertsteuersatz von 19 % auf insgesamt 49.317,17 €.

Im Rahmen der Erstellung des Masterplanes wird zunächst die Ist-Versorgung aufgenommen und der zukünftige Bedarf ermittelt. In der aus diesen Daten erarbeitete Masterplanung wird dargestellt welche Ausbaumaßnahmen in Zukunft erforderlich werden. Diese Daten können für die Verlegung von Leerrohren im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen genutzt werden. Dies gilt auch bei Maßnahmen von Versorgungsträgern. Durch die ermittelten Daten wird sichergestellt, dass die vorab verlegten Leerrohre auch für einen späteren Ausbau genutzt werden können und ausreichend sind.

Die Ausarbeitung eines Masterplanes wird vom Bund mit 100 % der Kosten bis zu einer Auftragssumme von 50.000 € bezuschusst. Ein entsprechender Zuschussantrag wurde bereits gestellt. Die Zuschussbewilligung erfolgte am 17.12.2020 mit einem Zuschussbetrag von 49.991,90 €.

Die im Rahmen der Masterplanung ermittelten Daten können auch bei der laufenden Maßnahme „Breitbandausbau im Donnersbergkreis“ genutzt werden. Bisher unbekannte Bereiche mit einer Unterversorgung können eventuell noch in die laufende Ausbaumaßnahme aufgenommen werden. Die Verwaltung erhält konkrete Daten für die dazu erforderlichen Verhandlungen.

Zur Zeit wird auf Kreisebene geplant, dass ein weiterer Zuschussantrag zum Ausbau des Breitbandnetzes gestellt werden soll. Mit dem laufenden Verfahren wird lediglich ein Breitbandausbau gefördert, wenn die Versorgungsleistung unter 30 Mbit liegt. Mit dem neuen Programm erfolgt eine Förderung, wenn die Leistung unter 50 Mbit liegt. Zur Antragstellung bzw. Ermittlung der voraussichtlichen Kosten werden die Daten aus der Masterplanung benötigt. Es ist vorgesehen, dass alle Verbandsgemeinden im Donnersbergkreis die Firma RBS wave mit der Erstellung der Masterplanung beauftragen. Aufgrund der Zuschussvoraussetzungen muss der Antrag von den Verbandsgemeinden gestellt werden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig der Firma RBSwave GmbH den Auftrag zur Durchführung der Planungs- und Beratungsleistungen für den Breitbandausbau im Gebiet der Verbandsgemeinde Eisenberg gemäß dem Angebot vom 28.07.2020 über 48.073,88 € zu vergeben. Der Auftrag umfasst die Aufnahme der Ist-Situation, die Erarbeitung der FTTB-Netzkonzeption und die Ausarbeitung der Masterplanung.

6. Bewerbung für die BMI-Ausschreibung „Smart Cities“

Bewerbung für die BMI-Ausschreibung „Smart Cities“

- Die Verbandsgemeinde Eisenberg ist seit 2015 Modellverbandsgemeinde im Projekt Digitale Dörfer des Ministeriums des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz. In diesem Kontext arbeitet die Verwaltung in enger Kooperation mit den Verbandsgemeinden Göllheim und Betzdorf-Gebhardshain schwerpunktmäßig an den Themen digitaler Kommunikation und Verwaltungsdigitalisierung. Das Projekt hat sich in den letzten beiden Jahren zu einem bundesweiten Erfolgsmodell entwickelt. Die Lösungen, die entwickelt wurden, sind in der Zwischenzeit rheinland-pfalzweit zur Nutzung freigeschaltet worden. Darüber hinaus gibt es Kommunen in ganz Deutschland, die die Lösungen einsetzen oder dies planen. Darüber hinaus wurde im Januar 2021 das Netzwerk Digitale Dörfer RLP gegründet, in dem die Verbandsgemeinde Eisenberg

federführend mit Göllheim und Betzdorf die Leitung übernimmt, um die Erfahrungen im Kontext der Digitalisierung an interessierte Kommunen weiterzugeben.

- Im Rahmen des Digitale Dörfer Projekts und der 2018 entwickelten und vom Rat beschlossenen Digitalstrategie der Verbandsgemeinde Eisenberg wurden bisher zahlreiche einzelne Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern umgesetzt wie z.B. die Umstellung der Räte auf Tablets, die Einführung der Kommunikationslösungen Eisenberg aktuell und DorfFunk, die Neugestaltung der Website, die Durchführung von Veranstaltungen und Bürgerdialogen, die Ausweitung digitaler Angebote in der Bücherei, aber auch umfassende verwaltungsinterne Vorbereitungen und Maßnahmen für das anstehende Online-Zugangsgesetz.
- Nicht im Kontext der Digitalisierung berücksichtigt wurden bislang städtebauliche Aspekte vor dem Hintergrund der digitalen Modernisierung der Kommunen. Ebenso wie die Themen der Nachhaltigkeit (Umwelt, Ökologie, Soziales). Es fehlt an einem integrierten Gesamtkonzept.
- Hier knüpft die Ausschreibung zum SmartCity Wettbewerb an, die als Konjunkturprogramm auf Bundesebene mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde Smarte Cities zu gestalten indem die Digitalisierung in den Kommunen strategisch und zielgerichtet im Sinne einer integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung und des Gemeinwohls aktiv wird.

Die Modellprojekte Smart Cities

- verknüpfen Anforderungen der **integrierten Stadtentwicklung** mit den **drei Dimensionen der Nachhaltigkeit** (Ökonomie, Ökologie und Soziales) und den neuen **Chancen der Digitalisierung**. Leitbild und normativer Rahmen der zu entwickelnden integrierten Digitalisierungsstrategien ist die Smart City Charta.
- zielen auf die Umsetzung der Ziele integrierter (d. h. zumindest sektorenübergreifende) und raumbezogener Strategien der Stadtentwicklung. Sie sollen die Lebensqualität in bestehenden und neuen Stadtstrukturen verbessern und der Aufwertung des öffentlichen Raumes dienen. Dabei kann und soll die Kommunalverwaltung auch mit anderen Akteuren in der Kommune (z.B. Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wohnungswirtschaft, Technologieunternehmen, lokales Gewerbe, gemeinnützige Träger) oder auch der Wissenschaft zusammenarbeiten. Die Strategien sollen sich nicht in sektoralen Ansätzen erschöpfen. Eine Förderung von isolierten, spezifischen Einzelprojekten ist nicht möglich.
- bestehen aus zwei Phasen: Zuerst werden kommunale und fachübergreifende Strategien und Konzepte entwickelt, dann werden diese umgesetzt.
 - **Phase A: Strategie (1 Jahr)**
bis 2,5 Millionen
 - **Phase B: Umsetzung (4 Jahre)**
bis 15 Millionen
- Förderung: **90% Förderung, 10 % Eigenanteil (in Haushaltsnotlage)**
- Fördermittelgeber: Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat

Die Modellprojekte Smart Cities 2021 (dritte Staffel) stehen unter dem Leitthema:

"Gemeinsam aus der Krise: Raum für Zukunft"

Damit werden die voraussichtlich ab Mitte 2021 anstehenden Aufgaben des Wiedererstarkens, des Wiederbelebens und der Neugestaltung städtischer und ländlicher Räume und Strukturen sowie des Zusammenhalts in den Mittelpunkt gestellt. Als neue Dimension kommt die Gestaltung und Einbindung digitaler Räume und Strukturen hinzu. Gleichzeitig werden

die großen Aufgaben der Zukunftsgestaltung (Lebenswerte Orte, Klimaschutz und -anpassung, Wohlstand und gesunde, sichere Lebensverhältnisse) in Erinnerung gerufen. Hierfür wird an die mittel- bis langfristige Perspektive der Stadtentwicklung, ihre Fähigkeit zum Ausgleich und zur Moderation von Veränderungsprozessen, ihre Lösungsorientierung und Gestaltungskraft appelliert.

- Die Bewerbung erfolgt auf Empfehlung des Ministeriums des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Göllheim unter der Marke der Digitalen Dörfer.
- Die digitale Transformation soll weiterhin in enger Zusammenarbeit mit lokalen Experten aus Wissenschaft, Forschung aber vor allem auch mit der Gesellschaft diskutiert, gestaltet und vorangetrieben werden.
- Die Verwaltung bereitet derzeit die Bewerbung für die Initiative „SmartCities“ (auch SmartCities made in DE) des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vor und reicht die Unterlagen bis 14. März 2021 ein.

Im Einzelnen:

- Die digitale Transformation soll weiterhin in enger Zusammenarbeit mit lokalen Experten aus Wissenschaft, Forschung, Unternehmen aber vor allem auch mit der Gesellschaft diskutiert, gestaltet und vorangetrieben werden.
- Leitbild und normativer Rahmen der zu entwickelnden integrierten Digitalisierungsstrategien ist die Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities.
- „SmartCity“ soll sich dabei nicht in sektoralen Ansätzen erschöpfen sondern die Digitalisierung räumlich sowie deren gesellschaftliche Auswirkungen fachbereichsübergreifend betrachten.
- Der Eigenanteil beträgt 10 % (in Haushaltsnotlage) für einen Zeitraum von 5 Jahren.
- Im Rahmen des Modellprojekts sollen die Erfahrungen auch anderen Kommunen bundesweit zur Verfügung gestellt und ein interkommunaler Austausch gefördert werden.
- Die Digitalisierung soll in beiden Verbandsgemeinden raumübergreifend vorangetrieben werden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig die Bewerbung an der Ausschreibung „Smart Cities“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat. Die Bewerbungsunterlagen werden gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Göllheim erarbeitet und bis zum 14. März 2021 gemeinsam eingereicht. Antragsteller ist die Verbandsgemeinde Eisenberg. Die Bewerbung soll Phase A (Konzeption und Strategie) und Phase B (Umsetzung) beinhalten.

7. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

8. Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Frey teilt Folgendes mit:

- Ein Zuschuss für die Erneuerung der Fenster in der Grundschule Eisenberg wurde über ein neues Förderprogramm beantragt.
- Künftig soll häufiger auf Online-Sitzungen zurückgegriffen werden. Hierfür wird verwaltungsintern alles vorbereitet.
- Die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für die Grundschule Eisenberg hat ergeben, dass hier nicht viel zu verbessern ist.

Schriftführerin:

Enya Eisenbarth

Vorsitzender:

Bernd Frey